

Kanoniere auf der Pfalz

VERANSTALTUNG Am Wochenende treffen sich Gruppen aus ganz Deutschland zum 13. Böllerschützentreffen in Tilleda mit Lagerleben, Gottesdienst und Geschützweihe

VON BEATE THOMASHAUSEN

ALLSTEDT/TILLEDA/MZ - Zum 13. Böllerschützentreffen lädt der Verband Deutscher Schwarzpulverkanoniere (VDSK) am Wochenende auf die Königspfalz nach Tilleda ein. VDSK-Präsident Volker Grabow freut sich schon riesig darauf, Kanoniere aus ganz Deutschland in Tilleda begrüßen zu dürfen.

Mehr als 50 Gruppen werden am Böllerschützentreffen teilnehmen. „Unsere Mitglieder kommen ja aus allen deutschen Bundesländern und auch aus einigen europäischen Staaten“, sagt Grabow. Der VDSK hat mittlerweile Standorte in Belgien, der Schweiz, in Norwegen und Großbritannien. Jetzt habe man auch Kontakte zu Kanonieren in Italien geknüpft. Diese habe man bereits zur sechsten Europameisterschaft der Feldartillerie im kommenden Jahr im Juni in Sondershausen eingeladen. „Wir machen bundesweit und sogar in einigen europäischen Staaten Wer-

bung für unseren Vereinssitz Burg und Schloss Allstedt und natürlich für den Landkreis Mansfeld-Südharz“, sagt Grabow, der es eigentlich gar nicht richtig fassen kann, dass der kleine VDSK mittlerweile so „explodiert“ ist. „Das habe ich mir damals bei der Gründungsversammlung in Allstedt nicht träumen lassen“, so der VDSK-Präsident. 36 Gründungsmitglieder waren es am 16. Juli 2006 auf Burg und Schloss Allstedt. Auf dem Vereinssitz fanden damals noch die Böllerschützentreffen statt. Um

„Unsere Mitglieder kommen ja aus allen deutschen Bundesländern.“

Volker Grabow
VDSK-Präsident

die historische Bausubstanz zu schonen und nicht mit Geschützdonner zu erschüttern, finden dort nur noch die Jahresversammlungen statt. Man fühle sich Burg und Schloss aber verbunden. Unter anderem renovierte man den Pulverkeller, organisierte bereits Ausstellungen und übergab dem Museum verschollen geglaubte Originalunterlagen ans Allstedter Museum.

Bevor am Wochenende der Geschützdonner von der Königspfalz hallt, werden die Kanoniere in Sondershausen die Partnerschaft mit dem Bundeswehrstandort feiern.

Am 15. August vor zehn Jahren wurde auf Burg und Schloss Allstedt, dem Sitz des VDSK, schließlich der Partnerschaftsvertrag mit der Bundeswehr besiegelt. Seither gibt es regelmäßige Besuche und Treffen und auch nach außen hin sichtbares Zeichen sind die seit fünf Jahren in Sondershausen auf dem Truppenübungsplatz stattfindenden Schießwettbewerbe.

Ablauf

Zum 13. Böllerschützentreffen reisen die Kanoniere aus ganz Deutschland bereits am Donnerstag an und bauen das Zeltlager auf. Am Freitag werden die Kanoniere eingewiesen und die Geschütze kontrolliert und 18 Uhr ist probenhalber Geschützdonner zu hören. Der Haupttag, der für Besucher interessant ist, wird der Samstag, 17. August, sein. Hier geht es 9.30 Uhr mit einem Feldgottesdienst mit dem Roßlaer Pfarrer Folker Blichke losgehen. Nach dem Einmarsch der Gruppen um 11 Uhr wird das Böllerschützentreffen feierlich eröffnet. Unter anderem wird es auch eine Kanonenweihe geben. Jeweils 12, 15, 18 und 21.30 Uhr ist Geschützfeuer geplant. Ein Feuerwerk und eine Nachtflugshow werden das Böllerschützentreffen am Samstagabend beschließen.